# NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

## EIN STÜCK NORDERNEYER GESCHICHTE

**Straßennamen und ihre Herkunft**

## TAGESPFLEGE IN DER MARIENRESIDENZ SOLL STARTEN

**Rückmeldung aus der Bevölkerung erbeten**

## DAS GOLD DER NORDSEE

**Interessantes über Bernstein**

Foto: J. Trettin

norderneyer_zeitung
norderneyerzeitung

KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2022 Edition 43 / 23. Oktober

# Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY

Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

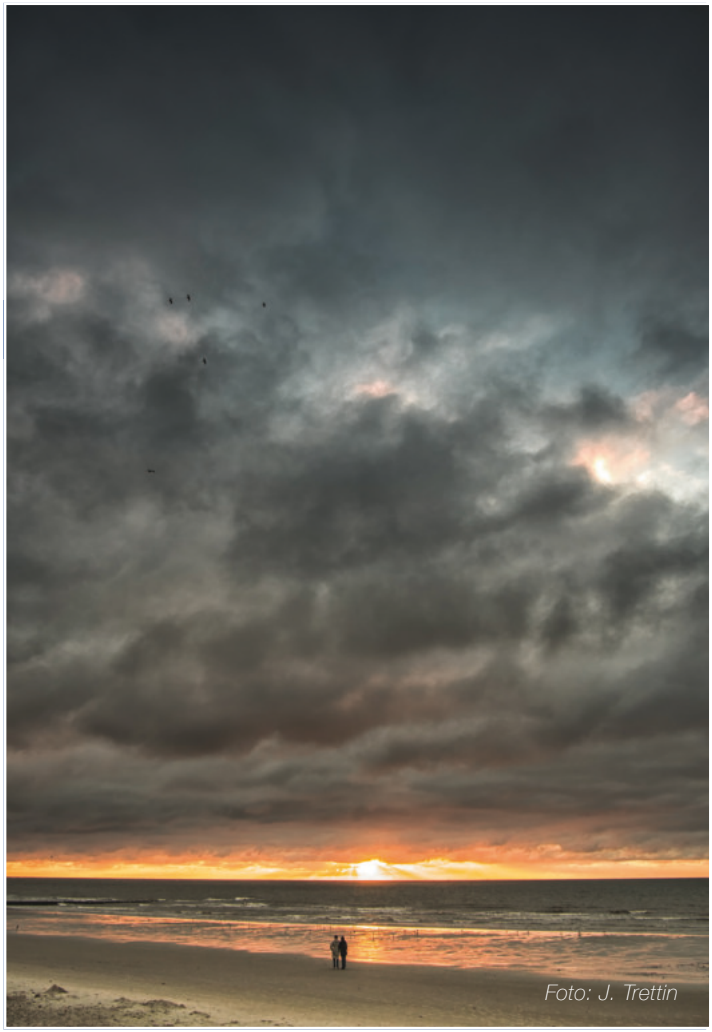



Foto: J. Trettin

# STRASSENNAMEN DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

*Auch Gebäude vermögen eine Geschichte zu erzählen. Die heutige Marienresidenz, das ex Marienheim, hat ihren Namen von der Gemahlin Marie des Generals Frese aus Loppersum, der geborenen Freiin von dem Busche-Ippenburg.* *Foto: P. Reuter*

**Norderney/gb -** Straßennamen sind wie ein Schaufenster in die Seele der Bewohner einer Stadt. Oft verraten sie im Nachherein mehr über ihre Kuratoren, als ihnen lieb ist, wie etwa der „Bremsweg“, der in Schwerin zum TÜV führt oder der „Zähe Wille“, der in Mannheim zum „Speckweg“ leitet. In Esens gibt es die „Rotzmense“, andernorts „Im Himmel“ und die „Hölle“ findet man auch in manchen Orten. Dabei waren Straßennamen ja eigentlich nur zur Orientierung in komplexen Wohnarealen gedacht. Doch alle Siedlungen, Dörfer und Städte haben einmal klein angefangen. Und wo nur wenige Häuser stehen, sind Straßennamen überflüssig. So war es früher auch auf Norderney. Zu den Anfängen der Besiedelung reichten lange Zeit Hausnummern aus. Mit zunehmendem Tourismus wurden Straßennamen dann jedoch notwendig. Mit Beginn der Namensgebung wurden die Bezeichnungen aus der Lage der Straße geboren. Zu einer späteren Zeit kam es in Mode, die Wege nach bekannten Persönlichkeiten zu benennen, wie berühmten Kurgästen, Baumeistern oder anderen wichtigen Leuten. Oftmals waren auch die angesiedelten Betriebe oder Ämter Namensgeber, wie etwa im Falle der Schmiedestraße, Seilerstraße oder der Poststraße. Manche Wege sind so unscheinbar, dass man als Unwissender nicht ahnen würde, dass ihr Namensgeber eine Persönlichkeit von interessantester Biografie war. Und genau mit diesem Fall möchten wir starten.

**Der Poppe-Folkerts-Weg**

Am Weststrand, zwischen Biomaris und dem Strand-Spielplatz ist ein kleiner Aufgang zum Bademuseum und der Poppe-Folkerts-Stiftung - der Poppe-Folkerts-Weg. Der Name des Weges geht auf den berühmtesten deutschen

# STRASSEN

Marinemaler, Zeichner und Grafiker Poppe Folkerts zurück. Am 9. April 1875 wurde er auf Norderney geboren und war das zweitälteste von sechs Kindern. Beide Eltern verstarben früh und so begab er sich mit bereits 14 Jahren in eine Lehre im Maler-und Glaserhandwerk. 1894, nach seiner Ausbildung, ging er als Geselle auf Wanderschaft, besuchte Köln, Frankfurt am Main, Hamburg und Berlin und entdeckte in den großen Galerien des Landes seine Leidenschaft für Kunstmalerei. In der heutigen Hauptstadt erhielt er ein Stipendium. So konnte er Studienfahrten an Bord der kaiserlichen Marine wahrnehmen. Er bereiste die Nord- und Ostsee, die europäische Atlantikküste und das Mittelmeer, Istanbul, Jerusalem und gab dem Sohn des Kaisers, Prinz Adalbert von Preußen, Zeichenunterricht. Auch auf Capri hat er sich einige Monate aufgehalten. 1906 stellte er gemeinsam mit Emil Nolde, Hans Arp und Hans Peter Feddersen in der Kieler Kunsthalle aus. 1909 zog er nach Paris und studierte die großen Impressionisten, Manet, Monet, Corot, Millet. Ein Jahr später kehrte Folkerts nach Norderney zurück. Hier plante und baute er sein Atelier - den Malerturm, der im Krieg abgerissen wurde. 1917 heiratete er die Kapitänstochter Frida Wilken. Vier gemeinsame Kinder gingen aus der Ehe hervor. Er war es auch, der das Notgeld nach dem ersten Weltkrieg entwarf und die Norderneyer Flagge designte. 1925 initiierte er die Gründung des Norderneyer Seglervereins und wurde 1943 in das ostfriesische Kulturparlament – die Ostfriesische Landschaft berufen. 1949 verstarb der renommierte Künstler auf Norderney und wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung am 4. Januar 1950 auf See bestattet. Die Wegbezeichnung gibt es übrigens erst seit etwa zwei Jahren.

**Die Wilhelmstraße**

Von der Bülowallee bis zur Luisenstraße erstreckt sich am Rathaus und Gosch entlang die Wilhelmstraße. Die Vermutung liegt nahe, dass sich der Name auf Kaiser Wilhelm I. bezieht, da auch das Denkmal nach ihm benannt ist. Manch ein Historiker der Insel würde eher Wilhelm den III. als Namensgeber in Erwägung ziehen. Selbst Werner Strupp, der in großem Umfang die Herkunft der Norderneyer Straßennamen recherchiert und ein Buch darüber geschrieben hat, konnte die Wilhelmstraße keiner Person mit äußerster Gewissheit zuordnen. So lassen wir es offen und freuen uns über sachkundige Hinweise.

**Am Januskopf**

Der Januskopf ist eine kleine Düne am östlichen Ende der Strandpromenade im Norden der Insel - ein Ausläufer der Düne Georgshöhe. Hier wird der Blick frei auf die wilde Dünenlandschaft und den weiten Strand - das Tor zum Meer. Die Straßen „Am Januskopf“ – es sind vier miteinander verbundene Straßen - sind benannt nach dem Juister Pastor Gerhard Otto Christoph Janus. Auch ein Teil der Strandpromenade wurde ihm gewidmet.

**An der Schanze**

Während der Besatzungszeit unter Napoleon wurde hier 1811/1812 eine Schanzanlage gebaut - die

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Gela Brüggemann
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
Anzeigen: anzeigen@norderneyer-zeitung.de
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. - Nachdruck auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

*Sie sind nur wenige Meter voneinander entfernt – der Poppe-Folkerts-Weg und die Viktoriastraße - und doch liegen Epochen zwischen ihren Ernennungen.*

Napoleonschanze. Man wollte im Rahmen der Kontinentalsperre den Schmuggel mit England, den auch die Insulaner betrieben, unterbinden. Die Schanze sollte den Franzosen im Fall eines Angriffs als Schutz vor den Engländern dienen.

**Der Damenpfad**

Diese Straße führte zum Damenbadestrand. Vor dem ersten Weltkrieg, 1909, wurde das getrennte Baden aufgehoben. Bis dahin aber durfte während der Damenbadezeit der nördliche Teil der Straße, wie auch die Marienhöhe wegen des Ausblicks auf die Damen in Badekleidung, von Männern nicht betreten werden.

**Die Feldhausenstraße**

Der Vogt Feldhausen amtierte viele Jahre auf Norderney. Früher war der Vogt der Inselchef. Er sorgte für Recht und Ordnung. Er gehörte auch zu den Unterstützern des Vorhabens, Norderney zur Seebadeanstalt zu ernennen. Sein damals kleiner Gasthof hat sich heute zum renommierten Inselhotel König etabliert. Feldhausen gilt als der erste Hotelier der Insel.

**Die Georgstraße**

Oft wird dieser Straßenname auf König Georg den V. zurückgeführt. Er hat hier des Öfteren gewohnt. Andere Quellen beziehen die Straßenwidmung auf König Georg den IV., der von 1820 bis 1830 König von Hannover und England war.

**Die Halemstraße**

Dieser Name geht auf den Auricher Arzt, Dr. Friedrich Wilhelm von Halem (1762-1835) zurück. Ihm haben es die Insulaner zu verdanken, dass die erste Seebadanstalt nicht in Norddeich auf dem Festland, sondern auf der Insel eingerichtet wurde. Van Halem war der erste Badearzt und Verwalter des Bades.

**Die Tollestraße**

Adolf Tolle war in den Jahren 1856 bis 1876 für die Umsetzung besonderer Bauten auf Norderney zuständig. Er saß im Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin und war untern anderem zuständig für das Dünendeckwerk im Westen der Insel, das auch als Strandpromenade genutzt werden kann.

**Die Viktoriastraße**

Eine der schönsten „ersten Reihen“ der Insel. Benannt nach Kronprinzessin Viktoria, die sich 1869 einige Zeit mit ihrem Gemahl auf Norderney aufhielt. Ihr Mann Kaiser Friedrich der III. starb nur 99 Tage nach seiner Thronbesteigung, worauf die Kronprinzessin den Titel „Kaiserin Friedrich” erhielt. Sie war Schirmherrin des Seehospizes, das seit 1890 „Seehospiz Kaiserin Friedrich“ genannt wurde.

***Quellen: Werner Strupp, „Norderneyer Straßennamen“, Frisia-Verlag, Staufenberg, mit Korrekturen von Matthias Pausch, Stadtarchivar Norderney und Unterstützung von Elise Terfehr.***

# TAGESPFLEGE IN DER MARIENRESIDENZ SOLL STARTEN

## Rückmeldung aus der Norderneyer Bevölkerung erwünscht

*Die liebevoll und aufwändig restaurierte Fassade der Marienresidenz. Der Ort, an dem sich die Tagespflege befindet. Foto: privat*

**Norderney/gb** – Es könnte sofort losgehen, mit der Tagespflege in der Marienresidenz, denn es war ja schon mal alles da. Dann kam die Pandemie und das Angebot musste vorübergehend stillgelegt werden. Jetzt möchte die Norderney Genossenschaft (NG) und der Pflegedienst „Pfleeg de See“ die Tagespflege wiederaufleben lassen. Doch ob es genügend Bedarf auf der Insel gibt, ist noch ungewiss. „Für die Norderney Genossenschaft ist die Tagespflege Bestandteil des Gesamtkonzeptes ihres Pflegeangebotes. Wir würden gern loslegen, brauchen dafür aber Rückmeldung aus der Bevölkerung“, sagt Jann Ennen. Der in der Marienresidenz ansässige Pflegedienst „Pfleeg de See GmbH“ ist gut aufgestellt, bereit und hofft auf eine Notwendigkeit. Auch die Diakonie sieht das Konzept als gute Ergänzung zum bereits bestehenden Angebot. Die Sander-Pflege steht dem Ganzen ebenfalls positiv gegenüber und ist bereit, zu unterstützen. „Wir würden es begrüßen, wenn sich Interessenten bei uns melden würden, damit wir wissen, wie hoch der Bedarf an Tagespflege ist“, sagt Ennen. Jeder, der Angehörige hat, die er oder sie tagsüber gut versorgt wissen will oder wer für sich selbst gern Tagespflege in Anspruch nehmen möchte, sei herzlich eingeladen, sich beim Pflegedienst „Pfleeg de See“ zu melden. Wer einen Pflegegrad hat, kann bei der Pflegeversicherung Leistungen für die Tagespflege zusätzlich beantragen.

Das Angebot ist in der Marienresidenz in der Georgstraße 5 lokalisiert und wird – je nach Bedarf – von Montag bis Freitag oder Montag bis Samstag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr stattfinden. Hierbei können sowohl ganze Tage als auch halbe Tage gebucht werden. Das Konzept beinhaltet Verpflegung, ein Freizeit- und Beschäftigungsprogramm das gemeinsame Aktivitäten drinnen und draußen anbietet, Rückzugsmöglichkeiten, gegebenenfalls medizinische Versorgung sowie einen Schlaf- und Ruheraum.
All das wird motiviert und liebevoll vom Betreuungs- und Pflegepersonal in Gang gehalten. Die Gäste können gebracht oder auch abgeholt werden.

**Interessierte dürfen sich gern bei der Pflegedienstleitung „Pfleeg de See“, unter der Telefonnummer: 04932/8407916 melden und beraten lassen.**

# EIN VORTRAG ÜBER DAS SEEBAD NORDERNEY

## Zwei Jahrhunderte wechselvolle Geschichte

**Norderney** - Von Schaukelbadewanne bis Badeschlager: Erleben Sie eine Reise durch die Geschichte und die Entwicklung des Nordseebades Norderney mit all seinen Besonderheiten und Facetten. Zunächst erfahren Sie in einem 45-minütigen Vortrag allerlei Interessantes rund um die Geschichte des Seebades Norderney sowie zahlreichen Aspekte der Reise- und Badekultur von damals und heute.
**Termin: Mittwoch, 26. Oktober, 17 Uhr im Bademuseum.**

# „MITTAGSSTUNDE“ - URKOMISCH UND TIEFTRAURIG

## Charly Hübner spielt die Hauptrolle in der Bestseller-Verfilmung

**Norderney** - Als seine Großmutter Ella (Hildegard Schmahl) zusehends verwirrter wird und sein Großvater Sönke (Peter Franke) sich einfach nicht von seiner Kneipe, dem Dorfkrug, trennen will, sieht der 47-jährige Ingwer Feddersen (Charly Hübner) die Zeit gekommen, wieder in sein Heimatdorf zurückzukehren. Der Dorfkrug ist nicht mehr das, was er einst war – doch das trifft auf das ganze Dorf zu. Ingwer fragt sich, wann genau der Zeitpunkt war, an dem es mit dem Dorf Brinkebüll bergab ging. War es in den 1970ern, als nach der Flurbereinigung die Hecken und dann auch die Vögel verschwanden? Als immer größere Landwirtschaftsbetriebe gebaut wurden, sodass kleinere weichen mussten? Ist vielleicht er schuld, weil er seinen Großvater mit der Gastronomie alleine ließ, um in Kiel zu studieren? Der Film basiert auf Dörte Hansens gleichnamigen Roman aus dem Jahre 2018. Dauer: ca. 97 Minuten. Ab 12 Jahre, Eintritt: 10,- Euro. Einlass 30 Min. vor Beginn der Vorstellung. **Der Film wird auf Plattdeutsch gezeigt. Termin: Sonntag, 23. Oktober, 18 Uhr, Kurtheater.**

*Charly Hübner spielt die Hauptrolle in der Verfilmung des Bestsellers von Dörte Hansen. Kinoplakat*

# KREATIV-WORKSHOP FÜR KINDER

## Basteln mit Kinder-Kurdirektorin Hanna-Sophie

**Norderney** - Die Kinderkurdirektorin Hanna-Sophie bastelt gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom 25.10. - 27.10. in mehreren verschiedenen Kreativ Workshops mit der Künstlerin Kati Jordan.

Die Teilnehmerzahl ist mit maximal 10-15 Kindern pro Kurs begrenzt.

Kurs 1: 10:00-11:00 Uhr
Kurs 2: 11:30-12:30 Uhr
Kurs 3: 14.30-15.30 Uhr
Kurs 4: 16:00-17:00 Uhr

**Altersempfehlung: 8 Jahre - 14 Jahre**
**Unkostenbeitrag: 5,-€ pro Kind. Termin: Dienstag, 25. Oktober 10 Uhr im Spielpark Kap Hoorn.**

Immobilienankauf / Verkauf
TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa URLAUBSDOMIZILE NORDERNEY
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ind. Ehrentitel | | Singvogel | Radmittelstück | Gaststättenangestellter | | Körperspray (Kurzw.) | | Wissenschaft des Geheimen | Gemahlin Odins | Auswahl der Besten | Vorname der Hayworth † | | Schalterstellung | Gebieterin | | amerik. Raumfahrtbehörde | | heruntergekommen, ruiniert |
| Med.: Atemstillstand | | | | | | afrik. Gesellschaftsreise | | | | | | | türkisches Bad | | | | | |
| Geschicklichkeitsspiel | | 10 | | | | | | zerstörerisch, verderblich | | 14 | | | | | | Verzierung am Essgeschirr | | gute Sitten ( ... lehren) |
| griechische Göttin der Jugend | | | | | Abk.: Bundesgrenzschutz | Baumwollgarn | | | | | | ruhig, lautlos | Schutzhülle für Radarantennen | | | | | 8 |
| | | | | | | afrik. Völkergruppe | | Bauhandwerker | | | | | | | alter Name Tokios | | | |
| vortrefflich, vorzüglich | internat. Schriftstellerverband | | Volk und Sprache in Westafrika | Wagenunterstellraum | | | | | 16 | | Wiedergabetaste bei Recordern | | Bienenzüchter | | | | 6 | |
| | | | | | 9 | | | Eingang | Agent, Spitzel | | | | | 1 | kurzer, heftiger Regenschauer | | Ausruf der Bestürzung | |
| Teil des Wintersports | | Senkblei | | Kapitalgesellschaft (Abk.) | zeitnah, gegenwärtig | | | | | | | 13 | fortwährend, ständig | 12 Dutzend | | | 2 | |
| | | | 11 | | | | Vortragender | | ital. Dirigent (Claudio) | übertrieben, extrem | | | | | | Zeugnis, Bescheinigung | | Hochgebirgswild |
| investieren | Geldmittel, Budget (Mz.) | | völlig, vollständig | | Hülsenfrucht | engl.: bereit, fertig | | | | | | Großstadt in Indien | | kleine Brücke | | | | |
| | | | | | | | | 3 | | ehem. Berliner Sender (Abk.) | Zerstäubungsvorrichtung | | | | | | halblange Kleidermode | |
| Konkurrenzkampf | | Sinnesorgan | | 5 | | Stadt im Hennegau | | Postsendung | | | | | | Segeltau | Kfz.-Z.: Suriname | | | |
| | | | | japan. Hochruf | | | 15 | | | | rechtmäßig, allg. anerkannt | | | | | | | |
| polit. oder militär. Bündnis | | Baumteile | | | | | | Seidelbast, ein Ziersträuch | 4 | | | | | | Abk.: Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom | | | |
| ital. Tonsilbe (G) | | | 7 | unredlich, verächtlich | | | | | | | große Dummheit | | 12 | | | | © RateFUX | 2022-574-043 |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | | | | | |

Manfred Kruse
Mein Inselmarkt
Strandstr. 6
Telefon: 99 14 62
Jann-Berghaus-Str. 65
Telefon: 99 05 21
Nordhelmstr. 66
Telefon: 99 05 41
Mühlenstr. 17
Telefon: 99 05 31

# DAS GOLD DER MEERE

## Bernstein zählt zu den ältesten Schmuck- und Heilsteinen der Welt. Ihm wird sogar eine schmerzstillende und beruhigende Wirkung nachgesagt.

*Für Bernstein liegt der Wert pro Gramm, je nach Schliff und Qualität, zwischen 40 und 60 Euro, während der Wert für Gold für ein Gramm unter 40 Euro liegt. Foto: PagArt*

**Norderney/gb** – Nach einem kräftigen Sturm oder einer Sturmflut tummeln sich morgens die Schatzsucher am Strand. Auf der Suche nach dem Gold der Meere, dem Bernstein werden sie auch auf Norderney fündig. Bernstein ist nicht leicht zu finden, da er sich gut zwischen Algen, Muscheln und allerlei anderem Treibgut versteckt. Und doch wird das geübte Auge oft fündig. Auch auf Norderney. Die meisten Funde sind zwischen zwei Millimetern und wenigen Zentimetern groß. Der größte Bernstein ist im Berliner Museum für Naturkunde zu sehen: 50 Zentimeter lang und über neun Kilogramm schwer. Im Mittelalter, zur Blütezeit des Bernsteinhandels, war der Besitz von Bernstein unter Strafe gestellt. Die Küstenbewohner waren verpflichtet, die kleinen Meeresschätze zu sammeln und abzuliefern. Wer sich der Anordnung nicht fügte, dem drohten härteste Strafen.

**Die Geschichte**

Vor über 50 Millionen Jahren, als es die Ostsee zum Beispiel noch gar nicht gab, bildete unser Kontinent ein großes Stück Land. Im heutigen Südskandinavien waren damals riesige Nadelwälder voller Bernsteinkiefern. Heute gibt es diese Bäume gar nicht mehr. Ihr flüssiges Harz tropfte auch oft ins Wasser, wo es sich über Millionen Jahre in Bernstein verwandelte. Es gibt den Seebernstein oder maritimen Bernstein und den Erdbernstein oder Landbernstein. Den Seebernstein nennt man auch „blanker Bernstein“, weil er eine natürliche Politur hat.
Der Name „Bernstein“ kommt übrigens von dem mittelniederdeutschen Wort „Börnsteen“. Der Grund: Bernstein ist leicht entflammbar. Die Griechen nannten ihn übrigens „Elektron“. Sie hatten beobachtet, dass

## BERNSTEIN

*Die ältesten Bernsteine der Welt sind 400 Millionen Jahre alt.*
*Foto: steinchen@pixabay*

er sich elektrisch aufladen kann. In der griechischen Mythologie sind Bernsteine die Tränen der Heliaden. Zeus verwandelte die Heliaden in Pappeln. Sobald ihre Tränen das Sonnenlicht erblickten, wurden sie in Bernstein verwandelt.

**Bernsteinkurse auf Norderney**

Mit der Gemmologin (Gemmologie ist die Wissenschaft von Edelsteinen), Frau Möser-Ahr, erfahren Interessierte alles über Alter, Bearbeitung, Einschlüsse, Fundorte, Herkunft und Wertigkeit des Bernsteins. Nebenbei wird Bernstein geschliffen und jeder Teilnehmer erhält ein ganz persönliches Urlaubsandenken an Norderney. Dieser Kurs eignet sich für Erwachsene und Kinder mit und ohne Vorkenntnisse. Dauer des Kurses: etwa. 90 Minuten. Teilnehmergebühr: zehn Euro pro Person, zuzüglich des zu bearbeitenden Bernsteins ab sechs Euro.

Besonderheit zur Anmeldung/zum Ablauf: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Anmeldung wird gebeten. So kann bei Überschreitung der zulässigen Teilnehmerzahl ein zweiter Kurs am Nachmittag angeboten werden. Ausnahmsweise dürfen Kinder, die allein kommen möchten, erst ab einem Alter von 12 Jahren teilnehmen.

**Anmeldung: Persönlich oder telefonisch im Museum während der Öffnungszeiten. 04932-935422. Termin: Mittwoch, 26. Oktober, 10:30 Uhr, im Bademuseum.**

## JOHNNYS WOCHENBILANZ

**Ein Schiff wird kommen**

He! Marlene hier. Irgendwie jagt eine schlechte Nachricht die nächste. Lieblingsgeschäfte schließen, Restaurants auch, Düne bröckelt – auch wenn es nicht so gefährlich ist, wie es aussieht. Und alles wird teurer. Von den Ängsten, die der Krieg und eine mögliche Eskalation auslöst, will ich gar nicht anfangen. Geschweige denn von den Unruhen im Iran. Aber was oder wem nützt es, den Kopf in den Sand zu stecken? Nichts und niemandem. Also weitermachen. Wenn man es in Zeiten wie diesen trotzdem schafft, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, oder am Rechner zu sitzen, hat man vielleicht Zeichen wahrgenommen, dass wir hier auf Norderney und am direkten Festland in naher Zukunft nach all den schlechten Nachrichten wohl bald wieder eine wirklich gute und vor allem überraschende Nachricht zu verkünden haben. Und so mysteriös das auch klingt – das ist kein Blick in die Glaskugel, sondern ein Blick in ein Stellenanzeigenportal, in der ein Geschäftsführer für eine gewisse Firma gesucht wird. Ich sag mal so: Egal um was es geht - Natur, Technik, Menschheit – zwei ist immer besser als eins. Für den Ausgleich, für die Gerechtigkeit, für die Möglichkeit zu wählen und damit die Freiheit. Das Prinzip der Dualität zieht sich durch unser gesamtes Universum. Heiß und kalt, schnell und langsam, hell und dunkel. Und wenn sich irgendwo etwas Dunkles ausbreitet und kein anderer mehr einen Platz an der Sonne hat, dann wird es Zeit. Alles braucht einen Ausgleich, ein Gegengewicht. Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht genug für jedermanns Gier. Ja, ja ist ja gut, ist nicht von mir, sondern von Mahatma Gandhi. Oder mit anderen Worten: Mahatma das Monopol, Mahatma plötzlich keins mehr. In Rätselmagazinen würde jetzt stehen: Die Auflösung finden Sie im nächsten Heft.

Eine schöne Woche

Marlene

**Norderney Genossenschaft**
Tel. 04932 - 935 29 05
info@nggenossenschaft.de

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

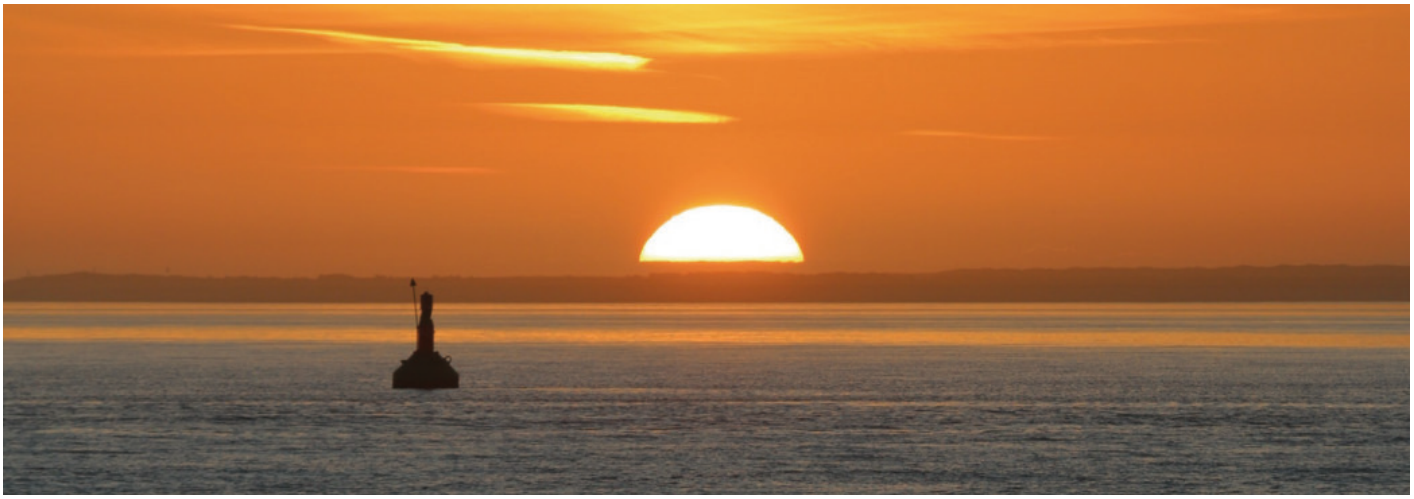
EBERHARDT
DER DACHDECKER

**DACHDECKERMEISTER**
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
**TEL** 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com


| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ■ | S | ■ | ■ | ■ | D | ■ | E | ■ | ■ | ■ | ■ | E | ■ | ■ | N | ■ | M | ■ |
| ■ | A | P | N | O | E | ■ | S | A | F | A | R | I | ■ | H | A | M | A | M |
| ■ | D | I | A | B | O | L | O | ■ | R | U | I | N | O | E | S | ■ | R | ■ |
| ■ | H | E | B | E | ■ | ■ | T | W | I | S | T | ■ | ■ | R | A | D | O | M |
| S | U | P | E | R | B | ■ | E | ■ | G | L | A | S | E | R | ■ | E | D | O |
| ■ | ■ | E | ■ | ■ | G | A | R | A | G | E | ■ | T | ■ | I | M | K | E | R |
| A | P | R | E | S | S | K | I | ■ | ■ | S | P | I | O | N | ■ | O | ■ | E |
| ■ | E | ■ | W | ■ | ■ | A | K | T | U | E | L | L | ■ | ■ | G | R | O | S |
| A | N | L | E | G | E | N | ■ | U | ■ | ■ | A | L | L | Z | U | ■ | J | ■ |
| ■ | ■ | O | ■ | M | ■ | ■ | R | E | A | D | Y | ■ | A | ■ | S | T | E | G |
| W | E | T | T | B | E | W | E | R | B | ■ | ■ | D | U | E | S | E | ■ | A |
| ■ | T | ■ | O | H | R | ■ | D | ■ | B | R | I | E | F | ■ | ■ | S | M | E |
| P | A | K | T | ■ | B | A | N | Z | A | I | ■ | L | E | G | I | T | I | M |
| ■ | T | ■ | A | E | S | T | E | ■ | D | A | P | H | N | E | ■ | A | D | S |
| ■ | S | O | L | ■ | E | H | R | L | O | S | ■ | I | D | I | O | T | I | E |



JETZT ANMELDEN

# Pfleeg de See Gmbh

Gemeinsames Wohnen und Pflege
in exquisiter Atmosphäre

Zentraler, gepflegter und ruhiger kann man nicht wohnen.

## Das Besondere genießen ...

**Die Pflegezimmer in der NEUEN Marienresidenz** stehen pflegebedürftigen Menschen ab Pflegestufe II zur Verfügung. Es erwartet Sie ein modernes Konzept mit nur sechs bis neun Personen pro Etage. Lebenspartner können auch zwei zusammenhängende Zimmer bewohnen.

Das gut besetzte, hochqualifizierte Team der „Pfleeg de See" steht für Sie rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche bereit um Ihre Bedürfnisse und Wünsche bestmöglich zu erfüllen.
Im Raumkonzept vorgesehen sind „Veranstaltungen", die der Erhaltung der Mobilität dienen, Yoga- und Fitnessbereiche, ein hausinterner Physiotherapeut sowie Wellness-Anlagen, Saunen und angegliederte Gesellschafts- und Ruheräume.

## Zimmer mit Balkon oder Terrasse

## LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

**Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.**
**In unserem Bistro mit Außenterrasse erwartet Sie eine Verpflegung in hoher Qualität.**

**Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.**
Die Zimmer verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet sowie Fußbodenheizung im ganzen Haus.
Alle Einkaufsmöglichkeiten, Kurkonzerte auf dem nahen Kurplatz, Apotheken und zahlreiche Ärzte befinden sich jeweils in kurzer fußläufiger Entfernung. Auch der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5-Minuten-Spaziergang **„zu Füßen".**

„Pfleeg de See" in der Marienresidenz
Georgstr. 5, 26548 Norderney
c.gutberlet@pflegeberatung-norderney.de
Tel. 04932 - 840 7916